

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> von Barbara Campbell-Lange .....	7
<b>EINLEITUNG HERANGEHENSWEISEN AN PARTIZIPATIVE PROJEKTE</b> .....	11
<b>KAPITEL 1 LERNEN VON DER PRAXIS</b> .....	15
<b>Kultur als gemeinsame Grundlage kollektiven Schaffens</b>	
«Common Ground», Matadero in Madrid .....	17
<b>Besonderheiten Erkennen mit städtebaulichen Werkzeugen</b>	
«Thames Gateway Assembly Project», London .....	23
<b>Gemeinsam mit analytischen Methoden Stadt entdecken</b>	
Köln-Ehrenfeld: Ein Festival für das Quartier .....	25
<b>«Gemeinsam Erleben» durch interdisziplinäre Workshops</b>	
«Re-Dial»: Ein Event in London Hackney .....	27
<b>Nachhaltende Effekte generieren und «Bleibendes Schaffen»</b>	
Covent Garden in London .....	29
<b>Ein partizipatives Realisierungsprojekt</b>	
Brüssel .....	31
<b>Genius loci:</b>	
Der Ort und seine Hürden .....	33
<b>Städtebauliche Methoden und partizipative Vorgehensweisen in den Planungsphasen</b> .....	35
<b>Bauten und Teilprojekte als Initiatoren von Partizipation</b> .....	47
<b>Der «After-Effect» – ein Resümee</b> .....	51
<b>Städtebauliche und partizipative Herangehensweisen im Planungsprozess</b> .....	53
<b>Darstellung der Inhalte in den vier Planungsphasen</b> .....	55
<b>KAPITEL 2 LERNEN VON DER LEHRE</b> .....	59
<b>Integrative Nachnutzungskonzepte</b>	
Wuppertaler Tafel in Barmen .....	61
<b>Analytische Vorgehensweisen für die Entwicklung nachhaltiger urbaner Strategien</b> .....	63
<b>Die Entwicklung ganzheitlicher Entwurfskonzepte</b> .....	66
<b>Städtebauliche Strategien zur Mobilitätswende</b>	
Berlin .....	71
<b>Infrastrukturelle Konzeptentwicklung in Kombination mit architektonischen Entwurfsprinzipien</b> .....	73
<b>Diskurs zum Ausbau des Umweltverbunds:</b>	
Argumentationsketten mithilfe städtebaulicher Methodenkarten .....	79

<b>Informelle Planung im städtebaulichen Prozess «Agieren statt Reagieren»</b>	
Düsseldorf .....	83
<b>Städtebaulicher integrativer Entwurf für das Bahnquartier</b> .....	85
<b>Der Umgang mit informellen Prozessen innerhalb eines kreativen Entwurfsprozesses</b> .....	89
<b>Die Generierung einer nachhaltigen Verdichtung bei gleichzeitiger Stärkung der sozialen Infrastruktur</b> .....	91
<b>Darlegung der systematischen Schritte des Entwurfsprozesses</b> .....	95
<b>Analysephase:</b> Anwendung von städtebaulichen Methoden und Werkzeugen .....	99
<b>Evaluierungsphase:</b> Systematisches Vorgehen .....	107
<b>Konzeptphase:</b> Generierung von urbanen Strategien .....	115
<b>Detaillierungsphase:</b> Entwicklung von architektonischen Konzepten mithilfe von Darstellungsmethoden und Werkzeugen .....	121

## KAPITEL 3 **PARTIZIPATIVE FORSCHUNGSPROJEKTE** .....

<b>Die Region als experimentelles Forschungslabor</b>	
«Bergisch Project» .....	129
<b>Lehren und Forschen – «Urban Lab»</b>	
Mirker Bahnhof in Wuppertal .....	132
<b>Interdisziplinäres Lehrlabor – «Creative Lab»</b>	
Birker Bad in Solingen .....	135
<b>Lernen und Vermitteln – «Nano Lab»</b>	
Ladenlokal in Remscheid .....	137
<b>Lernen durch Lehren und Forschen vor Ort – ein Resümee</b> .....	139
<b>Ein Ort für kommunikatives Handeln:</b> Die Entwicklung eines partizipativen Raumkonstrukts .....	141
<b>Matrix temporärer partizipativer Räume</b> .....	142
<b>Vermittelnde Räume als Plattform für Beziehungen</b> .....	146
<b>Urbane Programmierung und architektonisches Raumkonzept</b> .....	148
<b>Ein partizipativer Ausblick:</b> Interdisziplinärer Dialog über kollektive Initiativen .....	151

## KAPITEL 4 **EIN WÖRTERBUCH STÄDTEBAULICHER METHODEN** .....

### ANHANG

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	169
<b>Danksagung</b> .....	171
<b>Biografie</b> .....	171